Der Künstler Gerhard Moritzen, Jonges-Baas Wolfgang Rolshoven, die Galeristin Antonia von Fraunberg und Joachim Umbach, Tischbaas der TG 46 Heinrich Heine Foto: Birgit Kölgen

Moritzen-Skulpur erinnert an Joseph Beuys

Darum zersägen die Jonges ein Kunstwerk

Düsseldorf – Die Düsseldorfer Jonges haben sich dazu entschlossen, das Kunstwerk „Begehbares Kunstobjekt Boot“ von Gerhard Moritzen zu würdigen, das an die denkwürdige Rheinquerung von Joseph Beuys († 1986) im Jahr 1973 erinnert.

Hintergrund: Anatol Herzfeld, Meisterschüler von Beuys, überquerte vor 50 Jahren den Rhein in dem Einbaum-Boot „Das Blaue Wunder“ vom Oberkasseler Ufer zur Kunstakademie, um seinen Mentor „heimzuholen“. Zuvor hatte der damalige Wissenschaftsminister Johannes Rau dem Kunstprofessor Joseph Beuys die Lehrerlaubnis an der Kunstakademie entzogen.

Gerhard Moritzen schuf daraufhin die Boot-Skulptur aus Eichenholz, die an der Reuterkaserne steht. Doch das Holz verrottet allmählich. Um die d Erhaltung zu gewährleisten, werden die Düsseldorfer Jonges das Originalkunstwerk sorgsam zersägen lassen und die einzelnen Teile zum Verkauf anbieten – in enger Abstimmung mit dem Künstler und der Stadt Düsseldorf. Es entsteht eine exklusive Edition von 150 Exemplaren, die in Plexiglashauben gerahmt und mit Zertifikaten des Künstlers versehen werden.

Außerdem haben die Düsseldorfer Jonges in Absprache mit dem Künstler entschieden, eine Bronzeskulptur des Werks „Begehbares Kunstobjekt Boot“ in der Gießerei Schmäke anfertigen zu lassen. Die Patenschaft für dieses Projekt übernimmt die Jonges-Tischgemeinschaft 46 Heinrich Heine.

Die von Fraunberg art gallery in der Luisenstraße 53 unterstützt dieses Vorhaben. Bis zum 19. Januar 2024 wird in den Räumlichkeiten von Galeristin Antonia von Fraunberg eine dokumentarische Ausstellung präsentiert, die in Zusammenarbeit mit dem Künstler Gerhard Moritzen gestaltet wird. In dieser Ausstellung haben Besucher die Gelegenheit, die ersten Holzelemente des Kunstobjekts „Boot“ zu besichtigen, die mit Zertifikaten des Künstlers versehen sind, und sie können diese Objekte bereits im Vorverkauf reservieren.

Das „Begehbare Kunstobjekt Boot“ aus Eichenholz, das an der Reuterkaserne steht Foto: TG 46

Also, wer noch ein ausgefallenes Weihnachtsgeschenk sucht? Die verbleibenden Objekte werden am Freitag, den 19. Januar, ab 18 Uhr in der Galerie versteigert, Bürgermeister Josef Hinkel moderiert.